|  |  |
| --- | --- |
| Betriebsanweisung  nach Arbeitsschutzgesetz, Betriebssicherheitsverordnung und Unfallverhütungsvorschriften  DGUV Vorschrift 3 und 4 (bisher BGV A3 und GUV-V A3), DGUV Information 203-004 (bisher BGI 594), DGUV Information 203-005 (bisher BGI/GUV-I 600), DGUV Information 203-006 (bisher BGI/GUV-I 608), DGUV Information 203-032 (bisher BGI 867)  Betrieb/Betriebsteil:\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ | |
| Mobile Stromerzeuger Ausführung A  Inbetriebnahme ohne Elektrofachkraft | |
| Gefahren für Mensch und Umwelt | |
| * Elektrische Körperdurchströmung (Stromschlag) * Verbrennungsgefahr durch Stromeinwirkung * Verbrennungsgefahr durch heiße Oberflächen * Brandgefahr durch Kraftstoff | * Gehörschädigung durch Lärm * Vergiftungsgefahr durch Abgase * Vergiftungsgefahr und Hautschäden  durch Kontakt zu Kraftstoff |
| Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln | |
| * Alle nachfolgend genannten Maßnahmen gelten für Stromerzeuger der Ausführung A mit und ohne Isolationsüberwachungseinrichtung (IMD) mit Abschaltung * Die Bedienungsanleitung des Herstellers /der Herstellerin und die Unfallverhütungsvorschriften müssen beachtet und befolgt werden * Nur unterwiesene Personen dürfen mit elektrischen Betriebsmitteln arbeiten * Werden mobile Stromerzeuger der Ausführung **A** mit nur **einem** Verbraucher betrieben, sind keine weiteren Schutzmaßnahmen erforderlich * Werden mobile Stromerzeuger der Ausführung **A** mit **mehreren** Verbrauchern betrieben, sind zusätzliche Schutzmaßnahmen erforderlich: * Fehlerstrom-Schutzeinrichtungen (RCDs) mit einem Bemessungs­differenzstrom nicht größer als 30 mA (0,03 A) für das zweite und jedes weitere Verbrauchsmittel   oder | * Trenntransformatoren für das zweite und jedes weitere Verbrauchsmittel bei erhöhter elektrischer Gefährdung durch leitfähige Umgebung mit begrenzter Bewegungsfreiheit * Als Fehlerstrom-Schutzeinrichtungen dürfen hier keine PRCD‑S verwendet werden, da sich diese nicht einschalten lassen * Auf Bau- und Montagestellen dürfen nur Gummischlauchleitungen vom Typ H07RN-F oder H07BQ-F verwendet werden * Elektrische Betriebsmittel müssen spritzwassergeschützt sein und den Bestimmungen für den rauen Betrieb entsprechen * Stromerzeuger mit Verbrennungsmotoren dürfen nur im Stillstand betankt werden |
| Verhalten im Gefahrfall und bei Störungen | |
| * Bei Gefahr oder Störung sofort die Stromversorgung unterbrechen * Beschädigte elektrische Betriebsmittel der Benutzung entziehen * Elektrofachkraft oder Vorgesetzte verständigen | |
| Verhalten bei Unfällen, Erste Hilfe | |
| Ersthelfer/Ersthelferin: Herr/Frau \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Notruf: 112   * Sofortmaßnahmen am Unfallort einleiten * Rettungswagen/Arzt/Ärztin rufen * Unternehmer/Unternehmerin/Vorgesetzte informieren | |
| Instandhaltung | |
| * Täglich vor Benutzung elektrischer Betriebsmittel Funktionsprüfung der Fehlerstrom-Schutzeinrichtung und der Isolationsüberwachungs­einrichtung durchführen * Regelmäßige Überprüfung auf ordnungsgemäßen Zustand gemäß DGUV Information 203-032 durch zur Prüfung befähigte Person (Elektrofachkraft)   \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  Datum Unterschrift des Unternehmers/der Unternehmerin  Es wird bestätigt, dass die Inhalte dieser Betriebsanweisung mit den betrieblichen Verhältnissen und Erkenntnissen der Gefährdungsbeurteilung übereinstimmen.  Stand 04/16 | |